



Runbrief Nr. 12 - Juni 2022

Von Sandra Wechner - An Schulen gemeinsam gegen sexuelle Gewalt  
Ein Personaleinsatz von Comundo

## Neue Perspektiven



*Kindliches Spielen mit Lehrer und Lehrerinnen ist ein wichtiger Faktor der Sensibilisierungswshops*

Liebe Alle,

es ist schon eine Weile her, dass ich von unserer Arbeit hier bei Fundacion Machaqá Amawta berichtet habe. Viel ist passiert in den letzten Monaten, spannende und auch nervenaufreibende Herausforderungen. Auch haben wir im Team einige neue Gesichter und sogar ein neues Büro, worum uns andere Teams beneiden, da wir nun ein sonniges Plätzchen haben und nicht mehr frieren müssen wie im Hauptbüro. Hier hat uns der Winter im Griff, und so 10°C Grad im Büro ist nicht gerade angenehm. So freuen wir uns über unsere neuen Räumlichkeiten, obwohl wir auch hier fast wieder aufeinandersitzen, da wir nur einen Raum als Büro nutzen. Die restlichen Räume sind Therapiesaal, Konferenzsaal und Geschäftsleitungs-Büro. Aber wie gesagt, es ist warm.

**Kontaktadresse** - Sandra Wechner

Wer diesen Rundbrief neu oder nicht mehr erhalten möchte, melde sich bitte bei:

[sandra.wechner@comundo.org](mailto:sandra.wechner@comundo.org) - Die Kosten für Einsätze trägt Comundo.

Angaben zu Spendenmöglichkeiten finden sich auf der letzten Seite.





## Runbrief Nr. 12 - Juni 2022

Von Sandra Wechner - An Schulen gemeinsam gegen sexuelle Gewalt  
Ein Personaleinsatz von Comundo

Doch mittlerweile sind wir kaum noch im Büro, sondern ständig mit Workshops und Aktivitäten ausser Haus beschäftigt. Anfangs Jahr standen wir vor der Herausforderung insgesamt fünf Arbeitshefte herauszubringen, jeweils speziell eines für Beamten und Beamtinnen, Lehrer und Lehrerinnen, Eltern, Kinder und Jugendliche. Alle mit dem Ziel der Prävention sexueller Gewalt. Und unter Berücksichtigung von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Beeinträchtigung. Diese Arbeitsbücher sind nicht nur als Selbstzweck gedruckt worden, sondern vielmehr als Begleitmaterial für die verschiedenen Workshops mit den fünf unterschiedlichen Zielgruppen.



*Teilnehmerinnen schreiben ihren Namen in der Blindenschrift 'Braille'*

## Workshops

Natürlich sind wir nicht die einzige NGO, die für diese Zielgruppen Workshops anbietet. So geht es vor allem darum, eine dynamische Methodologie zu erstellen, damit die Teilnehmer und Teilnehmerinnen sich nicht langweilen, sondern auch tatsächlich neugierig auf mehr werden und hoffentlich den einen oder anderen Aha-Moment haben. Das spezielle an unserer Herangehensweise ist sicherlich der inklusive Fokus und die Sensibilisierung für die Herausforderungen, den Menschen mit Beeinträchtigung in unserer exklusiven Gesellschaft angemessen zu begegnen. Neben physischen Barrieren sind vor allem die kommunikativen Barrieren ein Hindernis für eine aktive Teilnahme.

## Die Blindenschrift als neue Erfahrung

Eine der spannenden Dynamiken ist eine Erlebniserfahrung der Blindenschrift. Während vielleicht die eine oder andere teilnehmende Person unserer Workshops bereits gewisse Erfahrungen mit Zeichensprache für Gehörlose gemacht hat, so hat wirklich kaum jemand Grundkenntnisse der Blindenschrift. Die Aufgabe ist simpel: seinen Namen in der Blindenschrift Braille mit Hilfe einer Punktschrifttafel schreiben. Doch in der Praxis ist es spannend zu sehen, wie für die meisten Personen die Herausforderung und der anschliessende Aha-Moment doch grösser ist als erwartet.

Die Blindenschrift Braille besteht aus sechs Punkten pro Buchstabe, jeder Punkt wird mit einem Griffel von der Rückseite des Papiers herausgedrückt, so dass auf der Vorderseite ein Punkt in Relief entsteht. Dabei ist es wichtig, dass wir von rechts nach links schreiben, damit wir, wenn wir das Blatt wieder umdrehen, auf der Vorderseite in unserer gewohnten Leserichtung von links nach rechts lesen können. Die Blindenschrift ist eine interessante Form, Fähigkeiten wie Feinmotorik, Logik, Symmetrie und einfache Ästhetik zu üben, egal in welchem Alter. Nachdem die Teilnehmenden ihren Namen in Braille geschrieben haben, laden wir sie ein, ihre Augen zu schliessen und mit den Fingerspitzen die Buchstaben zu erfühlen.



*Die lange Nacht der Museen - ein voller Erfolg*



## Runbrief Nr. 12 - Juni 2022

Von Sandra Wechner - An Schulen gemeinsam gegen sexuelle Gewalt  
Ein Personaleinsatz von Comundo

Im Rahmen der Langen Nacht der Museen – nach zwei Jahren Pandemie endlich wieder möglich – konnten wir die gleiche Metodologie anwenden. Für Familien, Jugendliche, Kinder und Erwachsene ist das Interesse allgemein gross. Wann gibt es schon mal die Möglichkeit die Blindenschrift auszuprobieren? Für die jüngeren Besucher habe ich Schmetterlinge in Braille «gemalt» und ihnen geschenkt. Die Freude war ihnen deutlich anzusehen. Denn während es möglich ist – über Kontakte und ausgiebige Suche – Bücher und Texte in Braille aufzutreiben, haben diese meist keine Illustrationen, was gerade für Lese-Anfänger wichtig ist. Blinde Personen haben tatsächlich im wahrsten Sinne des Wortes kein «Bild» von einem Schmetterling, Lama, oder sonstigen Tieren.

## Handy App

Eine weitere spannende Herausforderung ist die Entwicklung einer App, ebenfalls mit der Perspektive der Gewaltprävention für Kinder und Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigung. Obwohl mir die Geschäftsleitung die inhaltliche Leitung übertragen hat, fühle ich mich manchmal ein wenig allein gelassen von meinen übergeordneten Stellen. Ich kann mich natürlich von meinen eigenen Kriterien leiten lassen und mein Bestes geben, doch eine gewisse Supervision angesichts eines so umfangreichen und wichtigen Produktes wäre doch hilfreich.



Ich bin stark und mutig - Ein Sticker für die Kinder

Drückt mir die Daumen, dass ich so eine grosse Aufgabe erfolgreich leiten kann. Die Herausforderung besteht vor allem darin, den Überblick zu behalten, die Struktur zu entwickeln, so dass es einem logischen Aufbau folgt, und den endgültigen Wortlaut zu definieren, da der gesamte Inhalt sowohl in Audio und Bildsprache verfügbar sein wird. Der technische Teil wird natürlich von einer Firma übernommen, doch die brauchen die Zutaten unsererseits. Und wenn ich dann noch Zeit habe, versuche ich entsprechende Illustrationen zu erstellen.



Carola erklärt das Universum der Gefühle

## Workshops mit Kindern

Eine ganz neue Welt ist für mich auch die direkte Arbeit mit Kindern. Als Politologin bin ich eher die Arbeit am Schreibtisch gewöhnt, doch ist es sicherlich eine spannende Herausforderung einen Workshop mit 25 neunjährigen Schüler und Schülerinnen zu leiten. Es war sicherlich keine leichte Geburt, doch die Methodologie des «Universum der Gefühle» macht den Kleinen richtig Spass. Sofia und Jorge, zwei Handpuppen, besuchen fünf Planeten, die jeweils eine der fünf Basisemotionen darstellen: Freude, Angst, Traurigkeit, Wut und Ekel.



## Runbrief Nr. 12 - Juni 2022

Von Sandra Wechner - An Schulen gemeinsam gegen sexuelle Gewalt  
Ein Personaleinsatz von Comundo

Anschliessend bekommt jede Schülerin und jeder Schuler einen «Kometen» mit einer Situationsbeschreibung auf der Rückseite, die eine Gewaltsituation darstellt. Die Frage ist nun, welche der fünf Basisgefühle diese imaginäre Situation bei ihnen auslöst. Anschliessen übergeben die Kinder ihren Kometen mit der Gewaltsituation dem entsprechenden Planeten. Die Idee ist, Gefühle und Gewaltsituationen identifizieren zu können. Im zweiten Workshop werden Sofia und Jorge wieder mit den Kindern auf Abenteuer gehen, um schliesslich in der dritten Session einen eigenen Schutzschild zu basteln, umso mit den Gewaltsituationen und Gefühlen besser umgehen zu können. Wir haben also noch einiges an Aktivitäten auf dem Plan für die nächsten Monate.



*Die Comundo Familie endlich wiedervereint*

## Comundo Treffen - das lang ersehnte Wiedersehen

Nach zwei Jahren Coronavirus konnten wir Comundis uns nun endlich wiedersehen. Unsere Familie der Fachleute wächst und wechselt ständig. So gab es bei manchen ein lang ersehntes Wiedersehen, und bei andere ein lang ausstehendes persönliches Kennenlernen. Die drei Tage waren voll mit lehrreichen Erfahrungen, interessanten Dynamiken und zu wenig vegetarischem Essen.

Bei der Anmeldung gab es die Wahlmöglichkeit zwischen vegetarischer oder «normaler» Kost. Meist können sich nur wenige für die fleischlose Variante entscheiden. Doch wenn wir dann alle beim Mittagessen zusammensitzen, regt die vegetarische Variante den Appetit der Fleischesser an, so dass sie ebenfalls den Vegi Teller wollen, und es am Ende fast nicht für alle reicht. Doch zum Glück haben wir bisher alle echten Vegies satt bekommen und die Neugier der Fleischesser ist geweckt.

## Happy Familiy

Soweit für heute. Persönlich geht es uns gut, auch wenn wir echt mal wieder Ferien gebrauchen könnten. Vor allem, da wir beide, Alvaro und Ich, die Weihnachtsferien mehrheitlich durchgearbeitet haben. Die Ferienkultur, die in der Schweiz so üblich ist, hat sich halt noch nicht überall durchgesetzt. Und ich habe schon fast ein schlechtes Gewissen, wenn wir im Team gut am Rudern sind und ich an so was Abgefahrenes denke, wie Überstunden abzubauen.

Ich hoffe es geht euch gut, und ihr genießt den Sommer und die Ferienzeit.

Herzliche Grüsse, Sandra



*Mila geht gerne mit uns im Teleferico auf Ausflug*



## Runbrief Nr. 12 - Juni 2022

Von Sandra Wechner - An Schulen gemeinsam gegen sexuelle Gewalt  
Ein Personaleinsatz von Comundo

## Fachleute im Entwicklungseinsatz

Was, wenn das Recht auf ein gesundes, gewaltloses und unversehrtes Leben nicht mehr gilt? Wenn der Schulbesuch als wichtiger Schlüssel zu Bildung und einem würdevollen Beruf verwehrt bleibt? Oder wenn nur die Flucht ins Ausland die Familie zuhause ernähren kann?

Comundo verbessert mit über hundert Fachleuten die Lebensbedingungen von Menschen in Lateinamerika und Afrika mit einem Fokus auf Kinder, Jugendliche sowie alte Menschen. Dies dank dem Austausch von Wissen und Erfahrung mit lokalen Partnerorganisationen, mit Vernetzung und mit der Förderung von gegenseitigem Lernen.

Als eine Schweizer Organisation der Zivilgesellschaft trägt Comundo zur Erreichung der Ziele der Agenda 2030 bei. Sie verknüpft die konkreten Erfahrungen der Fachleute vor Ort mit politischem Handeln in der Schweiz.

### Comundo

#### im RomeroHaus

Kreuzbuchstrasse 44

CH-6006 Luzern

Telefon: +41 58 854 12 13

[spenden@comundo.org](mailto:spenden@comundo.org)

[www.comundo.org](http://www.comundo.org)



**Ihre Spende  
in guten Händen.**

## Ihre Spende zählt!

Comundo deckt die Gesamtkosten der Fachpersoneneinsätze (Ausbildung, Lebensunterhalt, Sozialversicherung, Projektkosten). Dies ist nur möglich dank der treuen Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mithilfe.

## Spendenkonto

PC 60-394-4

IBAN CH53 0900 0000 6000 0394 4

## Spenden aus Deutschland

Postbank Stuttgart

IBAN DE14 6001 0070 0011 5877 00

**Jetzt mit TWINT  
spenden!**



QR-Code mit der  
TWINT App scannen



Betrag und Spende  
bestätigen



**Scannen Sie diesen Code und besuchen Sie meinen  
Einsatz online!**

